

Martin Papenbrock, Gabriele Saure (Hg.)

AUSSTELLUNGEN DEUTSCHER GEGENWARTSKUNST IN DER NS-ZEIT

SCHRIFTEN DER GUERNICA-GESELLSCHAFT

Kunst, Kultur und Politik im 20. Jahrhundert

Herausgegeben von Jutta Held

BAND 10

MARTIN PAPENBROCK, GABRIELE SAURE (HG.)

**KUNST DES FRÜHEN 20. JAHRHUNDERTS
IN DEUTSCHEN AUSSTELLUNGEN**

Mit einer Einführung von Jutta Held

Teil I

**AUSSTELLUNGEN DEUTSCHER
GEGENWARTSKUNST IN DER NS-ZEIT**

Eine kommentierte Bibliographie

bearbeitet von
Martin Papenbrock und Anette Sohn

Weimar 2000

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Kunst des frühen 20. Jahrhunderts in deutschen Ausstellungen / Martin Papenbrock ; Gabriele Saure (Hg.). Mit einer Einf. von Jutta Held. - Weimar : VDG, Verl. und Datenbank für Geisteswiss.

Teil 1. Ausstellungen deutscher Gegenwartskunst in der NS-Zeit : eine kommentierte Bibliographie / bearb. von Martin Papenbrock und Anette Sohn. - 2000

(Schriften der Guernica-Gesellschaft ; Bd. 10)

ISBN 3-89739-041-8

Layout: id, Weimar

Satz: est, Berlin

Druck: VDG, Weimar

© VDG • Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften • Weimar 2000

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
1 EINFÜHRUNG	9
1 Jutta Held: Serielle Kunstgeschichte. Ein Beitrag zur Erforschung der künstlerischen Verhältnisse im 20. Jahrhundert	9
2 Martin Papenbrock/Anette Sohn: Ausstellungen deutscher Gegenwartskunst in der NS-Zeit: Ausstellungschronik und kritischer Kommentar	16
1 Elitenwechsel (1933-1936)	18
2 Nationale Repräsentation (1937-1939)	29
3 Kunst im Krieg (1940-1944)	33
3 Anmerkungen zur Ausstellungsstatistik	39
1 Chronologie	40
2 Topographie	41
3 Künstlerbeteiligungen	41
Anmerkungen	43
2 DOKUMENTATION	51
1 Ausstellungen	51
2 Ausstellungsankündigungen	267
3 Künstlerindex	379
3 AUSGEWÄHLTE LITERATUR	603

Vorwort

Die Konzeption dieser Publikation wurde gemeinsam von Martin Papenbrock, Gabriele Saure und mir entwickelt, wobei die inhaltlichen und methodischen Überlegungen und Vorarbeiten in meiner Publikation („Kunst und Kunstpolitik in Deutschland 1945-49“, Berlin 1981) den Ausgangspunkt bildeten, sowie die Arbeiten, die in die ähnlich strukturierte, unveröffentlichte Dokumentation der Guernica-Gesellschaft eingegangen sind.

Die formale Anlage der Dokumentation folgt weitgehend der Dokumentation, die Martin Papenbrock in seiner Publikation („Entartete Kunst, Exilkunst, Widerstandskunst in westdeutschen Ausstellungen nach 1945“, Weimar 1996) entwickelt hat.

Diese Konzeption ist im Laufe der Arbeit in unseren regelmäßigen Besprechungen immer wieder in Details korrigiert worden, wobei zahlreiche Anregungen auf unsere Hilfskräfte, Ilona Brumme, Kerstin Schnieder, Anna Greve, Anette Sohn, Annette Schmelter, Dirk Janssen zurückgehen, die unsere Vorgaben in konkrete Datensätze umzusetzen hatten.

Als Herausgeber zeichnen für beide Bände insgesamt Martin Papenbrock und Gabriele Saure. Die einzelnen Bände bzw. Themenkomplexe innerhalb der Bände wurden jeweils von den als Autoren genannten Teilnehmern des Projektes erarbeitet.

Allen Mitarbeitern danke ich für ihre engagierte Arbeit, die weit über das übliche Maß hinausging. Nur so konnte das Ziel unseres Projektes, die hier vorgelegte Publikation, erreicht werden.

Unser aller Dank gilt an erster Stelle der Volkswagenstiftung, die das Projekt finanzierte. In Günter Dege fanden wir einen verständnisvollen, freundlichen und großzügigen Ansprechpartner. Lutz Heusinger und sein Stab bei Foto Marburg haben uns mit zahlreichen Initiativen, Hinweisen und Anregungen, die sich nicht nur auf die technischen Aspekte unserer EDV-Doku-

mentationen bezogen, unterstützt. Gerade Lutz Heusinger hat immer wieder die grundsätzlichen Fragen, die sich bei dem Einsatz der neuen Medien stellen, thematisiert und zu engagierten Diskussionen angeregt.

Bei den aufwendigen Recherchen, die unserer Dokumentation zugrunde liegen, waren wir auf die Hilfe zahlreicher Museen, Bibliotheken und Archive angewiesen. In allen Institutionen fanden wir freundliches Verständnis für unsere Arbeit und kompetente Unterstützung. Mit Auskünften, Hinweisen und Materialien oder ihrem technischen Wissen halfen uns vor allem: Das Lindenau-Museum in Altenburg, das Dokumentationszentrum Kunst der DDR, Burg Beeskow, der Arbeitsbereich Deutsche-Demokratische-Republik-Forschung an der Freien Universität Berlin, die Sächsische Landesbibliothek Dresden, das Kunstmuseum in Düsseldorf, das Angermuseum Erfurt, das Städtische Museum in Flensburg, das Museum Junge Kunst, Frankfurt/Oder, die Städtischen Kunstsammlungen der Stadt Görlitz, das Museum der Hansestadt Greifswald, die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz, die Staatliche Galerie Moritzburg, Halle, das DDR-Archiv der Bereichsbibliothek der Universität Hamburg, die Bereichsbibliothek Kunst und Gestaltung der Gesamthochschul-Bibliothek Kassel, das Museum Festung Königstein, die Deutsche Bibliothek – Deutsche Bücherei Leipzig, das Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg, das Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, die Bayerische Staatsbibliothek in München, das Dokumentationszentrum für Zeitgeschichte, München, die Universitätsbibliothek und das Rechenzentrum der Universität Osnabrück, die Kunsthalle in Rostock, die Kunstsammlungen zu Weimar, die Österreichische Nationalbibliothek in Wien, das Jüdische Museum in Wien, das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes in Wien.

Den folgenden Kollegen und Kolleginnen, die uns Materialien zur Verfügung gestellt haben, mit ihrem Wissen großzügig halfen, oder bei unseren Computer-Problemen vor Ort hilfreich einsprangen, möchte ich namentlich danken: Maike Bruhns, Hamburg, C. Brüninghaus-Knubel, Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Duisburg, Robert Daumann, Osnabrück, Ilina Fach, Marburg, Gisela Franke, Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Stadt Dortmund, Frau Hellmann, Stadtmuseum Jena, Inge Herold, Städtische Kunsthalle Mannheim, Andreas Hüneke, Potsdam, Frau Jahn und Frau Nabert, Redaktion AKL/Bibliothek des KG Saur Verlags, Leipzig, Herrn Klaus, Wissenschaftliche Abteilung der Vogtlandbibliothek, Plauen, Andreas Kreul, Kunsthalle Bremen, Katharina Lepper, Wilhelm-Lehmbruck-Museum Duisburg, Ulrich Luckhardt, Hamburger Kunsthalle, Mario-Andreas von Lüttichau, Museum Folkwang, Essen, Wolfram Mandel, Kunsthalle Bielefeld, Monika Müller, Staatliche Galerie Moritzburg, Halle a.d.S., Sabine Preuß, Landesarchiv Berlin,

Beate Ritter, Städtische Kunstsammlungen Chemnitz, Mario Scarabis, Museum der Hansestadt Greifswald, Margit Schermuck-Ziesché, Anhaltische Gemäldegalerie Dessau, Ellen Schwinzer, Städtisches Gustav-Lübcke-Museum, Hamm, Eberhard Slenczka, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Meinolf Trudzinski, Landesgalerie im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover, Sabine Welsch, Stadtmuseum und Städtische Kunstsammlungen Mathildenhöhe, Darmstadt, Monika Wildner, Hamburger Kunsthalle.

Jutta Held